

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEBRÜDER MERTENS.
Jupiterstr. 1 Zürich 7



PRO
PRA

GARTEN-ANLAGEN

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche
:: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel
0,6 bis 3,1 qm

Strebel-Kessel
3 bis 17 qm

Eca-Kessel
12,5 bis 40 qm

== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ==

STREBELWERK ZÜRICH 1

AEG - Drahtlampe



LITERATUR

Einführung in die moderne Kunst. Mit 149 Abbildungen und Farbentafeln von Fritz Burger. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion. Berlin-Neubabelsberg. Kart. M. 7.50.

Als einen Teil des großangelegten Handbuches der Kunstwissenschaft gibt hier der Verlag den letzten Beitrag des Begründers als selbständiges Werk heraus. Die letzten Seiten hat der gefeierte Lehrer an der Münchener Akademie vor Verdun zu Papier gebracht, ehe ihn der Soldatentod als eine der hoffnungsvollsten Stützen der modernen Kunst und Kunstwissenschaft jäh entriß. Schmerzlich läßt uns gerade dieses meisterhafte Werk diesen Verlust wieder empfinden. Und doch müssen wir uns freuen, daß es ihm vergönnt war, mit dieser zusammenfassenden Einführung in die moderne Kunst noch einmal sein künstlerisches Bekenntnis abzulegen. Die wissenschaftlichen Arbeiten Fritz Burgers künden eine neue fruchtbare Methode der Kunstforschung an und haben schon dem ganzen gewaltigen Torso des Handbuches den

Stempel aufgedrückt. Er will nicht mehr eine bloß historisch-biographische Analyse unsres Kunstbesitzes geben, sondern umfaßt aus persönlichem Künstlerwillen heraus das gesamte Schaffen großer Perioden, nach stilbildenden und kulturellen Elementen messend und vergleichend. Sein Ideal ist nicht die blasse, parteilose, objektive Gelehrtenarbeit, sondern mit ausgesprochener Tendenz und selbsterworbener Überzeugung geht er an die Aufgabe heran, darin an Jakob Burckhardt erinnernd. So wird seine Einführung in die moderne Kunst nicht zur bloßen katalogisierenden Übersicht, sondern zu einem lebendigen, zu selbständiger Auseinandersetzung zwingenden Lehrgebäude über den Wandel, den die Kunst in den letzten Jahren erfahren hat durch die neuen Grundprinzipien, denen die Künstler bei ihrem Schaffen folgen. Wer mit den Bestrebungen der Jugend, die man mit dem nun einmal eingeführten Namen als Expressionisten bezeichnet, mit dem neuen Idealismus sich nicht zurechtfinden kann, der findet an Burgers Einführung den besten und zuver-

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

